

Trotz des anstehenden Verkaufs des Geschäftsfelds Gummi-Metall

Den Blick nach vorne richten

KOMMENTAR

Überwältigend!

Diese Solidarität war überwältigend: Mehr als 20.000 Kolleginnen und Kollegen haben sich mit ihrer Unterschrift für einen Verbleib des Geschäftsfeldes Gummi-Metall (CR) innerhalb des ZF Konzerns ausgesprochen. Und das innerhalb kürzester Zeit! Es ist bedauerlich, dass die Unterschriftenaktion den Aufsichtsrat nicht von seinem Entschluss abbringen konnte, das Geschäftsfeld an die Zhuzhou Times New Material Technology Co. Ltd. (TMT) zu verkaufen.



Doch nun heißt es, den Blick entschlossen nach vorne zu richten. Wir haben durch die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen aller Standorte viel erreicht: Die TMT hat schriftlich eine Beschäftigungs- und Standortgarantie für alle deutschen Werke der Sparte bis Ende 2018 und die Übernahme und Unkündbarkeit der Tarifbindung und sämtlicher Betriebsvereinbarungen sowie die Fortführung der Ausbildung zugesichert. Außerdem wird sie in die Sparte investieren. Das sind solide Zusagen, sie sichern den Fortbestand des Geschäftsfeldes. Damit können wir zuversichtlich in die Zukunft schauen.

*Wilfried Hartmann,
IG Metall-Bezirksleitung
Niedersachsen-Sachsen-Anhalt*



Trotz aller Bemühungen wurde nun endgültig entschieden, was Kolleginnen und Kollegen, Betriebsräte und IG Metall abwenden wollten: Aus der CR wird die »New CR«. Der Aufsichtsrat der ZF Friedrichshafen AG hat für einen Verkauf des Geschäftsfeldes Gummi-Metall (CR) an das halbstaatliche chinesische Unternehmen TMT gestimmt. Die zehn Arbeitnehmervertreter hielten dagegen – wurden aber überstimmt. Giorgio Behr, Aufsichtsratsvorsitzender der ZF und zugleich Chef des Schweizer Industriekonzerns BBC, machte von seiner Doppelstimme Gebrauch.

Die Entscheidung und die Vorgehensweise empfinden viele Kolleginnen und Kollegen der ZF als Wandel in der Unternehmenskultur. Eine Frage treibt die Betriebsräte und die Vertrauensleute der ZF ebenso wie die Verantwortlichen der IG Metall deshalb um: **Wie kann man zu einer konstruktiven, respekt- und vertrauensvollen Zusammenarbeit zurückfinden?**

Die Beschäftigten der drei CR Standorte wurden in außerordentlichen Betriebsversammlungen von Betriebsräten und IG Metall unmittelbar nach der Abstimmung über das Ergebnis informiert. Sie reagierten sichtlich betroffen, aber dennoch gefasst. Sicherheit und Zuversicht gibt ihnen ein detailliertes Eckpunktepapier, das viele wichtige Fragen verbindlich regelt. Dieses Papier haben Betriebsräte und IG Metall in langwierigen Verhandlungen mit der TMT durchgesetzt. Hoffnung machen die weitreichende Absicherung bis Ende 2018, die Investitionszusagen, der Zugriff auf wichtige Zukunftstechnologien und die Planung, die Zentrale von »New CR« in Deutschland (Damme) anzusiedeln.

Die Zusagen der TMT auf den folgenden Seiten...

Die Zusagen und

Die an den Standorten Bonn, Simmern und Damme bestehenden Betriebsvereinbarungen zur Beschäftigungs- und Standort-sicherung als auch der in Bonn insoweit bestehende Tarifvertrag werden als Tarifvertrag verlängert. Alle dort geregelten Rechte und Pflichten werden bis zum 31. Dezember 2018 fortgeschrieben. Sämtliche Standorte bleiben bis zu diesem Zeitpunkt bestehen. Die Arbeitnehmerbeiträge fallen weg. Die New CR wird vor dem 31. Dezember 2018 weder ganz noch in Teilen verkauft.

Bewertung: Diese Zusage geht deutlich über die gesetzlichen Standards hinaus (festgeschrieben in §613a BGB: Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang). Dass diese Absicherung über einen gemeinsamen Tarifvertrag erfolgt, ist in zweierlei Hinsicht wichtig: Zum einen aus rechtlichen Gesichtspunkten, denn ein Tarifvertrag sichert den Beschäftigten ihre Arbeitsplätze zu gleichen Bedingungen. Zum anderen dient er auch als Schutz der Kolleginnen und

Kollegen untereinander, um ein Ausspielen gegeneinander zu verhindern.

Der anstehende Verkauf der Sparte führt bis mindestens zum 31. Dezember 2018 nicht zu einer Verschlechterung der individuellen materiellen Arbeitsbedingungen. Alle bei der ZF oder ihren Vorgängerunternehmen erworbenen Betriebszugehörigkeitszeiten werden in vollem Umfang übernommen. Bestehende Altersteilzeitregelungen werden unverändert wie vereinbart fortgeführt.

Bewertung: Dadurch, dass auch diese Punkte in das Grundsatzpapier aufgenommen wurden, sind die Beschäftigten nun doppelt geschützt: als Gruppe durch den Tarifvertrag kollektiv und zusätzlich individuell. Durch den Verkauf des Geschäftsfelds verlieren sie nichts von dem, was sie sich – zum Teil im Laufe von vielen Jahren – bei der ZF erarbeitet haben.

Die Betriebs- und Gesamtbetriebsvereinbarungen werden

vor dem 31. Dezember 2018 von der New CR nicht einseitig gekündigt. Die betriebliche Altersvorsorge wird im bisherigen Umfang weitergeführt und weiter aufgebaut.

Bewertung: Auch diese Zusicherung geht weit über das hinaus, was das Gesetz vorschreibt. Der Erhalt und die Fortführung der betrieblichen Altersvorsorge war vom Beginn der Verhandlungen an eines der wichtigsten Themen von Betriebsrat und IG

Metall. Nun sind die Ansprüche gesichert und entwickeln sich weiter, weil die TMT zur Absicherung verpflichtet ist.

Die Unternehmenszentrale für die weltweiten Automotive-Aktivitäten soll in Damme angesiedelt bleiben.

Bewertung: Durch die Ansiedlung des Headquarters in Damme bekommen die deutschen Standorte weltweit ein großes Gewicht.



Die wichtigsten Zusagen der TMT auf einen Blick

- Verlängerung der bestehenden Beschäftigungssicherung bis 31. Dezember 2018 als Tarifvertrag
- Wegfall der Arbeitnehmerbeiträge bei Betriebsübergang
- Investitionen in die deutschen Standorte von durchschnittlich fünf Prozent des Jahresumsatzes
- Absicherung und Fortführung der betrieblichen Altersvorsorge
- Die Ausbildung wird in Bonn und Simmern im bisherigen Umfang weitergeführt
- Absicherung der Tarifbindung für die Zukunft
- Alle individuellen, arbeitsvertraglichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen laufen weiter und dürfen nicht vor dem 31. Dezember 2018 gekündigt werden
- Die New CR darf nach Verkauf die Organoblechtechnologie für die Produkte Pedalerie, Airbag-Gehäuse sowie die Ölwanntechnologie und verwandte Produkte nutzen
- Die Ausbildung in Damme wird zunächst im Verbund mit der ZF erfolgen und soll mittelfristig in eine eigenständige Ausbildung überführt werden

ihre Bewertung

Die New CR wird zwischen 1. Januar 2014 und 31. Dezember 2018 durchschnittlich fünf Prozent des konsolidierten Jahresumsatzes der deutschen Standorte in die Standorte Bonn, Damme und Simmern investieren. Außerdem wird TMT die weltweiten Automotive-Aktivitäten weiter stärken und ausbauen: Über einen Zeitraum von fünf Jahren wird sie diesbezüglich 50 Millionen Euro international zur Verfügung stellen.

Bewertung: Dieser Punkt spielte in den Verhandlungen eine ganz zentrale Rolle. Wichtig war, dass die vereinbarte Summe groß genug sein würde, um die deutschen Standorte weiter zu entwickeln und dass sie verbindlich zugesagt werden würde. Denn Investitionen sind der Schlüssel

für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens.

Die New CR darf nach dem Verkauf die Organoblechtechnologie für die Produkte Pedalerie, Airbag-Gehäuse sowie die Ölwanntechnologie und verwandte Produkte nutzen.

Bewertung: Zusammen mit den Investitionen ist durch diese Regelungen die Basis geschaffen, um die Standorte und die Arbeitsplätze auch über das Jahr 2018 hinaus zu sichern. Nun muss das Augenmerk darauf gerichtet sein, dass diese Zusicherungen auch umgesetzt werden.

Die Ausbildung wird die New CR an den Standorten Bonn, Simmern und Damme bis mindes-

tens 31. Dezember 2018 im bisherigen Umfang weiterführen. In Damme wird die Ausbildung zu Beginn im Rahmen eines Verbunds mit der ZF durchgeführt. Mittelfristig soll die New CR auch in Damme eine selbstständige Ausbildung entwickeln.

Bewertung: Die solide Ausbildung junger Menschen ist vor dem Hintergrund des drohenden Fachkräftemangels eine der wichtigsten Investitionen in die

Zukunft. IG Metall und Betriebsrat legten während der Gespräche mit der TMT großen Wert darauf, dass die Ausbildung in den verschiedenen Berufsfeldern an allen Standorten bis zum 31. Dezember 2018 gesichert ist. Dass darüber hinaus in Damme eine eigenständige Ausbildung entwickelt werden soll, schafft die Grundlage für die personelle Zukunftsfähigkeit der Sparte auch über das Jahr 2018 hinaus.

Mit der Absicherung haben wir gemeinsam eine gute Basis für die Zukunft erreicht. Jetzt kommt es darauf an, diese zu nutzen und in den nächsten Jahren die Strukturen zu schaffen, um auch über die Absicherung 2018 hinaus die Standorte und Arbeitsplätze zu sichern. Dafür müssen wir das Management in die Pflicht nehmen. Das geht am besten mit Zusammenhalt in der Belegschaft, engagierten Betriebsräten und einer starken IG Metall im Rücken.



**Gerhard Bender-Praß,
Betriebsratsvorsitzender des
ZF CR-Werks Simmern**



»Wir haben bis zur letzten Minute für den Verbleib bei ZF gekämpft, trotzdem hat die Kapitalseite im Aufsichtsrat gegen die Stimmen der Arbeitnehmervertreter den Verkauf beschlossen. Enttäuscht bin ich von den Stiftungsvertretern, die sich aus ihrer sozialen Verantwortung gestohlen haben. Wir müssen das Ergebnis annehmen und auf Basis der Grundsatzvereinbarung die Verhandlungen zum Wohle unserer Beschäftigten weiterführen.«

**Antonius Thuelken,
Betriebsratsvorsitzender des
ZF CR-Werks Damme**



»Ich bin schon traurig über die knappe Entscheidung des Aufsichtsrats. Wir haben als Betriebsrat und IGM alles gegeben und nun müssen wir unser Verhandlungspaket umsetzen und nach vorne schauen. Im Namen unserer Belegschaft habe ich mich bei allen Betriebsräten der deutschen Standorte und deren Belegschaften für die hervorragende Unterstützung bedankt. Ohne diese Unterstützung hätten wir das Paket, welches wir verhandelt haben, nie hinbekommen. Für uns sind die Betriebsräte die »Retter der ZF-Kultur.«

**Ali Mansuroglu,
Betriebsratsvorsitzender des
ZF CR-Werks Bonn**



»Mit großem Bedauern haben wir die Entscheidung des Aufsichtsrats zur Kenntnis genommen. Alle unsere Kollegen haben seit Jahren mit erheblichen Sparmaßnahmen zur Sanierung unseres Geschäftsfeldes und zum Verbleib bei ZF beigetragen. Leider wurden diese Bemühungen nicht belohnt. Der Konzern trennt sich von der Sparte CR. Dieser Schritt ist einmalig in der Geschichte von ZF und bedeutet einen Wandel in der Unternehmenskultur. Wir hoffen für unsere Kollegen, dass dieses ein Einzelfall bleiben wird und bedanken uns für die Solidarität und Unterstützung. Mit dem neuen Eigentümer ergeben sich für alle Mitarbeiter hoffentlich neue langfristige Chancen und Perspektiven. Wir müssen nun das Beste geben, um zusammen mit dem neuen Eigentümer TMT eine Zukunft aufzubauen.«

**Edgar Brakhuis, Erster Be-
vollmächtigter der IG Metall
Bad Kreuznach**



»Wir brauchen zur Sicherung unserer Arbeitsplätze einen Tarifvertrag. Dieser Tarifvertrag braucht die Unterstützung und Solidarität der ganzen Belegschaften. Und das nicht nur zum Zeitpunkt der Unterzeichnung, sondern vielmehr während der gesamten Laufzeit! Ein Tarifvertrag, der schützen und nützen soll, braucht eine mitgliederstarke IG Metall in den Betrieben. Unser Tarifvertrag kann grundsätzlich nur unsere Mitglieder schützen. Nur diese haben einen Rechtsanspruch auf die Leistungen und Regelungen im Tarifvertrag. Wer also nicht Mitglied der IG Metall ist, könnte den Schutz durch die Tarifverträge verlieren.«

Impressum: IG Metall Verwaltungsstelle Nienburg-Stadthagen, verantwortlich: Thorsten Gröger (v.i.S.d.P.); Internet: www.igmetall-nienburg-stadthagen.de
IG Metall Verwaltungsstelle Bonn-Rhein-Sieg: Ralf Kutzner (v.i.S.d.P.); Internet: www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de
IG Metall Verwaltungsstelle Bad Kreuznach: Edgar Brakhuis (v.i.S.d.P.); Internet: www.igmetall-bad-kreuznach.de
Redaktion: Sigrid Krings, Hannover, Druck: apm AG, Darmstadt

Beitrittserklärung oder igmetall.de/beitreten

Gemeinsam stark.



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht M/W	
Land		PLZ		Wohnort		Telefon	
Straße		Hausnummer		E-Mail			
beschäftigt bei/PLZ/Ort				Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium			
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in		Eintritt ab			

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main